

Zwei Titel für Franziska Drees

Badminton Sowohl im Einzel auch im Doppel fährt Franziska Drees vom SV Lipprams Dorf Siege bei den Westdeutschen Meisterschaften in Mülheim ein.

Von Horst Lehr

Lipprams Dorf. Insgesamt 367 Meldungen der für das Turnier qualifizierten Badmintonspieler und -spielerinnen waren für die Westdeutschen Meisterschaften der Altersklassen U11 bis U19 beim Veranstalter BV Mülheim eingegangen.

Mit Franziska Drees war auch eine Halternerin am Start. Für Drees, die für den SV Lipprams Dorf spielt, war es bereits die zweite Teilnahme. Sie sagt: „Obwohl ich den Ablauf schon kannte, war ich vor dem ersten Spiel schon etwas angespannt.“

In der Vorrunde gelang ihr in der Altersklasse U15 bereits im ersten Spiel ein klarer Sieg. Zur zweiten Partie gegen eine an Platz neun gesetzte Gegnerin sagt Drees rückblickend: „Am Ende wurde es etwas knapp.“ Mit zwei Siegen im Rücken sicherte sie sich auch bei ihrem dritten Match mit zwei wei-

teren dominanten Sätzen den sicheren Einzug in das am zweiten Tag stattfindende Finale.

Zuerst wurden dann aber die Doppel ausgespielt. Drees, die zusammen mit Johanna Tran aus Bochum spielte, freute sich zunächst über ein Freilos in der Vorrunde. Danach ging es richtig zur Sache, denn sie mussten bei ihrem ersten Einsatz gleich zu Beginn einige Punkte abgeben. Erst im weiteren Spielverlauf gelang eine gewisse Stabilisierung, und mit zwei Gewinnsätzen gelang der erste Sieg. „Unser Start war wirklich nicht gut“, stellt sie fest.

Doch bereits im nächsten Spiel konnten sich Drees/Tran von Beginn an durchsetzen und sicherten sich mit einem weiteren Sieg den Finalinzug. Im Endspiel standen sie dann den an Platz zwei gesetzten Sarah Müller und Clara Marcus gegenüber. Er-



Mit zwei Titeln zurückgekehrt: Franziska Drees.

FOTO HORST LEHR

neut ging der erste Satz direkt an die Gegnerinnen.

Nun leistete der Bochumer Vereinstrainer Thorsten Hukriede für zwei Minuten intensive „mentale Aufbauarbeit“ und gab die Direktive: „Konzentriert euch auf die Mitte.“ Das war der richtige Weg, und mit 21:12 gelang

der Satzausgleich. Im entscheidenden dritten Satz brachte Drees direkt den eigenen Aufschlag durch und sagt: „Da hat endlich alles gepasst.“ Bei 11:7 dachte sie erstmals: „Jetzt könnte es klappen.“ Als sie zum Spielende mit einem guten Return genau auf den Mix-

punkt auch den letzten Spielball sicher verwandelte, jubelten beide über den Sieg.

Etwa eine Stunde später trat sie dann im Einzelfinale gegen Leni Klara Bonnemann erneut an die Netzkante. Auch hier ging der erste Satz wieder verloren. Doch Drees bewies die notwendige Nervenstärke, kämpfte sich mit einem Satz-Gewinn zurück ins Match und zeigte auch im entscheidenden dritten Abschnitt Spielstärke. Dabei brachte sie ihre Gegnerin mit einem knallharten Drop (Angriffsschlag), der immer wieder genau hinter der Netzkante landete, mehr und mehr unter Druck. Am Ende fuhr sie mit 21:11 einen sicheren Sieg ein und damit auch den zweiten Titel.

Ein dritter Podiumsplatz im Mixed rundete den Erfolg von Drees ab. „Nach meinem Sieg in der U13 freue ich mich nun auch über Siege in der nächsthöheren Klasse.“